

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 042-2016
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.116

Eingereicht am: 27.01.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Berner Fachhochschule - wie beschlossen - an drei Standorten

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Variante der BFH auszuarbeiten, in welcher Bern die Fachrichtungen/Departemente Gesundheit/Soziales und Burgdorf Wirtschaft erhalten sollen und diese dem Grossen Rat mit den anderen Varianten zusammen vorzulegen.

Begründung:

Es ist nicht nachvollziehbar, warum bei den verschiedenen Standortvarianten für die BFH die Fachrichtungen Wirtschaft/Gesundheit/Soziales immer als «Päckli» vorgeschlagen werden. Auch auf der Startseite der Erziehungsdirektion sind die Departemente/Fachbereiche einzeln aufgeführt. Der Fachbereich Wirtschaft/Verwaltung war schon bis anhin an einem eigenen Standort, im Marzili, angesiedelt. Hier die Auflistung der verschiedenen Departemente/Fachrichtungen:

An der Berner Fachhochschule (BFH) werden Studiengänge in den folgenden Departementen angeboten:

Departement/Fachbereich	Ort	Website
Technik und Informatik	Biel, Burgdorf und Bern	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.ti.bfh.ch
Wirtschaft und Verwaltung	Bern	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.wirtschaft.bfh.ch
Soziale Arbeit	Bern	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.soziale-arbeit.bfh.ch
Gesundheit	Bern	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.gesundheit.bfh.ch
Architektur, Holz und Bau	Burgdorf und Biel	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.ahb.bfh.ch
Künste	Bern und Biel	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.hkb.bfh.ch
Agronomie-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften	Zollikofen	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.hafl.bfh.ch
Sport	Magglingen	Link öffnet in einem neuen Fenster.www.ehsm.ch

Der Grosse Rat hat sich mehrfach für die Konzentration der Departemente/Fachbereiche auf je einen Standort Bern, Burgdorf, Biel ausgesprochen. Dies wird in der Bildungsstrategie 2016 wie folgt dargelegt:

Standortkonzentration an der Berner Fachhochschule: Das Projekt ist in Erarbeitung.

Im November 2011 hat der Regierungsrat dem Grossen Rat in einem Bericht das Vorgehen für die dringend notwendige Standortkonzentration der Berner Fachhochschule (BFH) dargelegt. Der Grosse Rat schloss die Behandlung des Berichts in der Märzsession 2012 mit verschiedenen Planungserklärungen ab. Unter anderem befürwortete er eine Konzentration der Departemente: Technik/Informatik und Architektur/Bau/Holz an einem Standort in Biel. Der Projektierungskredit für diesen Campus Technik in Biel wurde in der Junisession 2014 vom Grossen Rat gutgeheissen.

Ausserdem hat der Grosse Rat den Auftrag erteilt, in einer zweiten Etappe die Konzentrationen der Departemente Wirtschaft, Gesundheit, Soziale Arbeit und der Hochschule der Künste an den Standorten Bern und/oder Burgdorf nochmals zu überprüfen, **wobei Burgdorf als Standort der BFH erhalten bleiben soll**. Diese erneute Überprüfung der Standorte Bern und Burgdorf wird spätestens bis zur Unterbreitung des Ausführungskredits an den Grossen Rat Mitte 2017 abgeschlossen sein.

Aufgrund dieser Beschlüsse schien es klar, dass die verbleibenden Fachrichtungen sinnvoll zwischen Burgdorf und Bern verteilt werden müssen. Burgdorf hat mit einer Standortstudie (unseres Wissens ca. 100 000 CHF) bewiesen, dass der Standort Burgdorf grosse Vorteile aufweist, wie zum Beispiel: Die Gebäude sind nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, in gutem Zustand und vor allem im Besitz des Kantons. Umfragen zeigen auch, dass für Studierende Wegzeiten mit dem ÖV entscheidend sind. Von Burgdorf nach Bern besteht ein Viertelstundentakt, nach Olten und Solothurn gibt es drei Verbindungen pro Stunde. Das Aussenquartier Weyermannshaus dagegen ist mit dem ÖV schlecht erschlossen und würde durch zusätzliche Pendlerströme den Bahnhof Bern noch mehr belasten.

Die Idee Wirtschaft, Gesundheit und Soziales auf einem Campus im Aussenquartier Weyermannshaus anzusiedeln ist leider wegen der finanziellen Situation des Kantons Bern und dem grossen Bauvorhaben des Campus in Biel kaum realisierbar.

Deshalb muss eine Lösung angestrebt werden, welche die beschlossenen Fakten berücksichtigen. Ein Departement/Fachrichtung Wirtschaft mit Standort Burgdorf, also eine wichtige «Business School» fürs Emmental, muss geprüft werden.

Verteiler

- Erziehungsdirektion
- Grosser Rat